

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 74 (1984)

Rubrik: Alpwinter im Maderanertal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

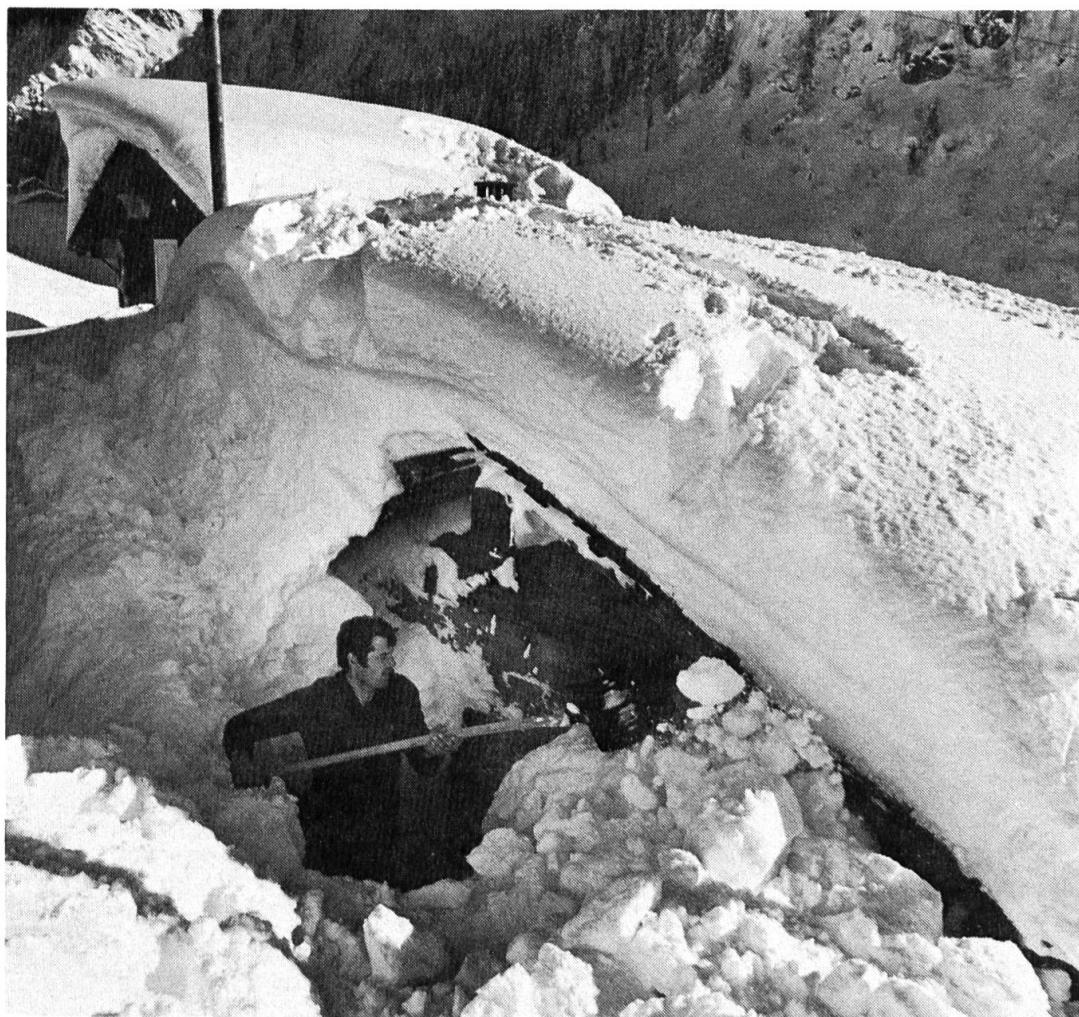
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

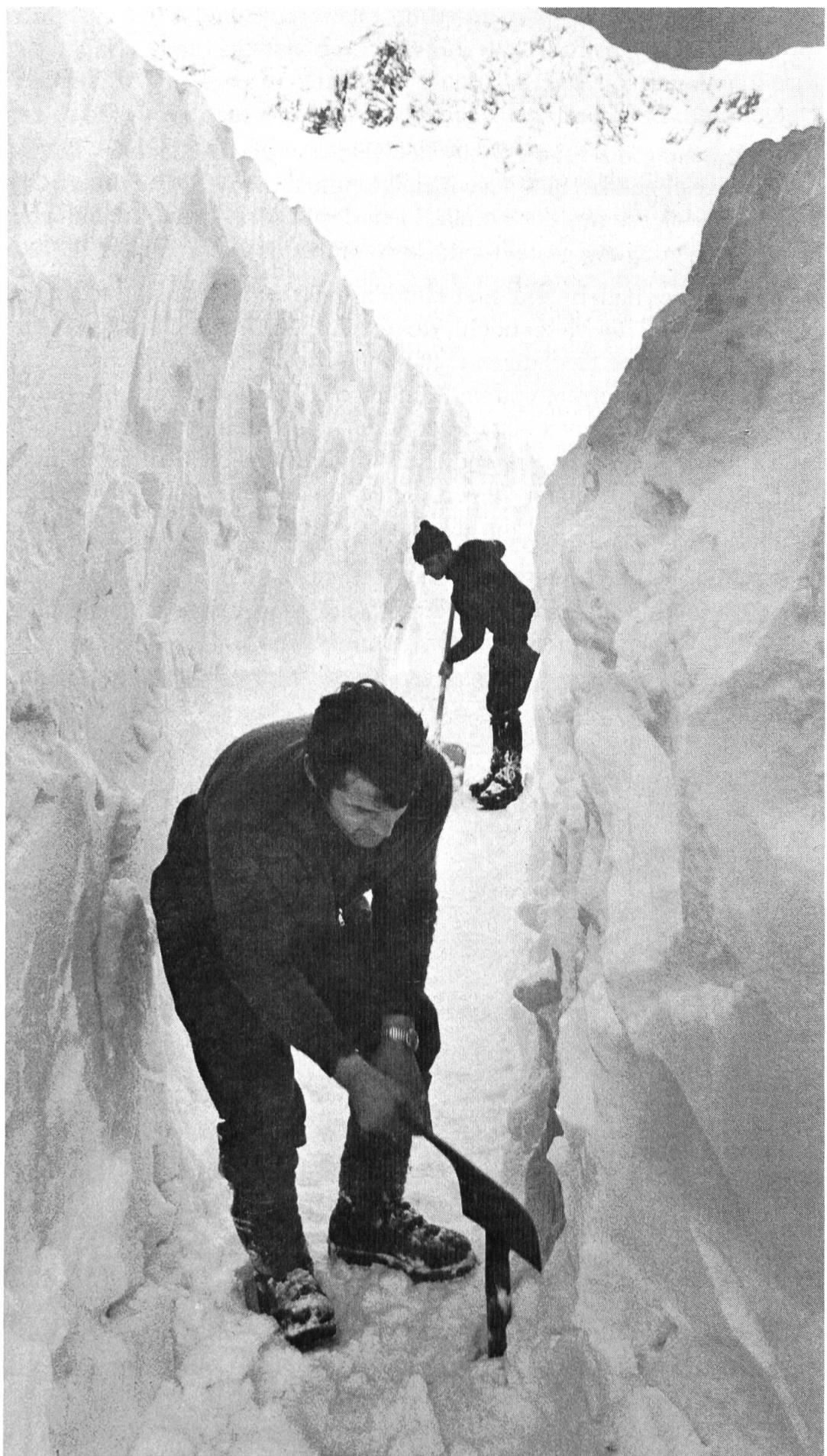
Alpwinter im Maderanertal

Zur Ergänzung des etwas idyllischen Bildes vom Alpleben, das Richard Weiss gezeichnet hat, bringen wir einige Aufnahmen aus dem urnerischen Maderanertal, die uns der Fotograf Charles Seiler (Zürich) freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat; sie stammen aus dem Winter 1981/82.

Das Leben der Bauern und ihrer Herden spielt sich auf drei Stufen ab: auf der Alp (1700–2200 Meter hoch), wo sich das Vieh im Hochsommer befindet, in den oberen Siedlungen (1200–1600 Meter), wo das Vieh im Frühwinter die Futtervorräte und im Frühling das erste Grün verzehrt, und im kleinen Talheimet (etwa 800 Meter hoch), das in den Monaten Januar bis März bewohnt wird. Der eigentliche Wohnsitz sind die Siedlungen in der Mittellage. Unsere Bilder zeigen die oft gefährliche «Züglete» von der Siedlung Golzern ins Tal um die Jahreswende. R. Th.



Ein Bauer bemüht sich, durch Schneeverwehungen von oben her zu seinen Heuvorräten zu gelangen.



Bauern schaufeln einen Weg, damit Mensch und Vieh ins Talheimet gelangen können.



Die Länge der Schneeschlucht betrug im Winter 1981/82 sieben Kilometer.



Kälber und Kleinvieh werden nach Möglichkeit mit einer Seilbahn ins Tal befördert